

## Programm und Zeitplan

### Samstag, 7. 11. 2009

- 09:00 Eröffnung Fachtagsbüro und Anmeldung
- 09:30 Begrüßung
- 10:00 Blickwechsel – Kunsttherapie mit Menschen in mittlerer und fortgeschrittener Demenz (*Michael Ganß*)
- 11:00 Auswirkungen der Clownsarbeit auf die Lebensqualität von Menschen mit Demenz im Pflegeheim Matthias Claudius Leipzig (*Almut Klein, Michaela Christoph und HL Andrea Schüler*)
- 12:00 Zehn-Minuten-Aktivierung bei demenz-erkrankten Heimbewohnern (*Katharina Sadowski*)
- 13:00 *Mittagspause*
- 14:00 Validation (*HL Christa Richter*)
- 15:00 Mein Vater war wirklich ein Wandersmann. In Musik gegossene Lebenserfahrungen (*Dr. Dorothea Muthesius*)
- 15:45 *Kleine Kaffeepause*
- 16:15 Sich im Augenblick begegnen – Clownerie für Menschen mit Demenz (*Sophie Hanses-Ketteler, Gerhard Neumcke*)
- 17:00 abschließende Podiumsdiskussion

### Sonntag, 8. 11. 2009

- 10:00 – »In jedem steckt ein Clown« Praxisworkshop mit dem Leipziger Gesundheitsclown Sophie Hanses-Ketteler  
*Anmeldung bitte separat*

## Kontakt und Anmeldung

(bis 22. 10. 09)

### Clowns & Clowns e.V.

Die Leipziger Gesundheitsclowns  
Brandvorwerkstr.52–54, 04275 Leipzig

Tel.: 0341-227 60 26

E-Mail: [post@clowns-und-clowns.de](mailto:post@clowns-und-clowns.de)

web: [www.clowns-und-clowns.de](http://www.clowns-und-clowns.de)

Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 20,00 Euro/erm. 15,00 Euro\* ist auf folgendes Konto zu entrichten:

**Volksbank Leipzig, BLZ 860 956 04; Konto 307 856 921**

\* für Schüler/Studenten, LeipzigPass, Mitglieder der Pflegevernetzung Leipzig

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Pflegevernetzung Leipzig und mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung Leipzig.

Bürgerstiftung Leipzig

### Veranstaltungsort

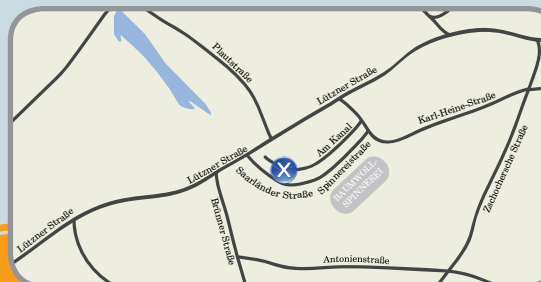
#### Wabe e.V.

Am Kanal 28, 04179 Leipzig

#### Anfahrt

**ÖPNV:** Mit Straßenbahnen 8 oder 15 bzw. dem Bus 60 oder 80 fahren Sie bis »Lindenau Bushof«. Folgen Sie der »Saalfelder Straße« bis über die Brücke und gehen dann rechts die Straße »Am Kanal« entlang. Nach ca. 400 m erreichen Sie den Wabe e. V.

**Fahrrad oder Auto:** Am besten erreichen Sie uns über die »Saalfelder Straße« und biegen dann in die Straße »Am Kanal« ein. Folgen Sie der Straße ca. 400m direkt am Kanal entlang.



## Fachtag 2009

# Kreative Begleitung von Menschen mit Demenz in Seniorenpflegeheimen



Leipzig

7. 11. 2009

9:30 – 18:00 Uhr

## Fachtag »Kreative Begleitung von Menschen mit Demenz in Seniorenpflegeheimen«

In Hinblick auf die zunehmende Zahl von Menschen mit Demenz ist die Auseinandersetzung mit der Demenz innerhalb der kreativen Therapien dringend notwendig. Nicht nur kognitive Beeinträchtigungen erschweren das Leben der Betroffenen wie auch der Pflegenden; vor allem die nicht-kognitiven Symptome wie Angst, provozierendes Verhalten oder Apathie spielen dabei eine große Rolle.

Wie können verschiedene Therapieformen und Pflegeansätze zusammenwirken, dass Menschen mit Demenz eine Steigerung ihrer Lebensqualität gewährleistet werden kann? Mit diesem Thema beschäftigen sich Referenten aus den Bereichen der Kunst- und Musiktherapie, der Sozialpädagogik und der Pflege- und Gesundheitswissenschaft.

Neben dem Wissenstransfer geht es vor allem um einen interdisziplinären und fruchtbaren Austausch über die Situation von Menschen mit Demenz in Seniorenpflegeheimen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

### Workshop »In jedem steckt ein Clown!«

Für alle, die während des Fachtags neugierig geworden sind, gibt es die Möglichkeit eines Workshops am Sonntag, den 8. 11. 2009. Anhand von Clownfindungs- und Basisübungen soll ein Einstieg in die Clownerie, vor allem in die Gesundheitsclownerie, vermittelt werden.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmeranzahl wird dafür um eine frühzeitige Anmeldung gebeten (Teilnahmegebühr 7,00 Euro).

## Referenten

### Michael Ganß

Gerontologe und Kunsttherapeut

*Blickwechsel – Kunsttherapie mit Menschen in mittlerer und fortgeschrittener Demenz*

Künstlerische Therapien scheinen aufgrund ihrer nonverbalen und präkognitiven Möglichkeiten für die therapeutische Begleitung prädestiniert zu sein. Der Vortrag beschäftigt sich vor allem mit Kunsttherapie mit Menschen im fortgeschrittenen Demenzstadium. Im therapeutischen Prozess müssen verschiedene Perspektiven eingenommen und immer wieder auch vertraute Pfade verlassen werden. Über die Darstellung von kunsttherapeutischen Verläufen soll ein Bild von der Kunsttherapie Demenz gezeichnet werden.

### Almut Klein/Michaela Christoph Heilpädagoginnen Andrea Schüler Heimleiterin

*Welche Wirkung hat die Clownsarbeit auf die Lebensqualität von Menschen mit Demenz, die in Altenheimen leben?*

So lautet der Titel der Abschlussarbeit der beiden Absolventinnen der Kath. Fachhochschule Freiburg. In enger Zusammenarbeit mit Frau Andrea Schüler, Heim- und Pflegedienstleiterin des Heimes Mattias Claudius Leipzig, wurde 2008 die hier vorgestellte Studie erarbeitet.

### Katharina Sadowski

Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin, Universität Halle

*Die Zehn-Minuten-Aktivierung*

Inhalte, Ziele und Umsetzungsbeispiele der Zehn-Minuten-Aktivierung in Pflege und Betreuung.

### Christa Richter

Leiterin des Seniorenzentrums »An der Weißen Elster«, Leipzig

*Validation nach Naomi Feil – Eine Möglichkeit im Umgang mit altersdementen Menschen*

Der Vortrag beleuchtet die vier Stadien der Demenz und zeigt auf, welche Kommunikationsmöglichkeiten die Validation in diesen Phasen bietet.

### Dr. Dorothea Muthesius

Musiktherapeutin

*Mein Vater war wirklich ein Wandersmann.*

*In Musik gegossene Lebenserfahrungen*

Musik ist resistent gegen das Vergessen. Biographische Kenntnisse der Kultur der heute alten Menschen helfen, einen Schlüssel zu ihren Ressourcen und Bedürfnissen zu finden.

### Sophie Hanses-Ketteler / Gerhard Neumcke

Theaterwissenschaftlerin / Schauspieler;  
Gesundheitsclowns in Leipzig

*Sich im Augenblick begegnen – über die Wirkungsmechanismen der Clownerie für Menschen mit Demenz*

»Ich bin da und nur für Dich.« Es werden in der Arbeit der Sozialpädagogin Birke Tegethoff verschiedene Therapieformen und Ansätze zum Thema Demenz in Zusammenhang mit der Arbeit von Clowns im Pflegeheim beleuchtet: Wie und wodurch wirken Clowns im Heim und warum ist ihre Arbeit für Menschen mit Demenz so wertvoll.

